

# Im Mai geht's wieder auf Reisen

## Kinderhilfe Sri Lanka im Biet blickt auf ereignisreiches Jahr zurück

**Neuhausen/Tiefenbronn (gk).** Neuwahlen, eine Satzungsänderung und die Geschäftsberichte waren zentrale Themen bei der Hauptversammlung des gemeinnützigen Vereins Kinderhilfe Sri Lanka im Biet, die jetzt im Beisein von 25 Versammlungsteilnehmern abgehalten wurde. Wichtigster Punkt dabei die Wahlen der Beiratsmitglieder, nachdem Edeltraut Friese und Petra Mensing nicht mehr zur Wahl standen.

Innen folgen Monika Laux, Reinhold Goldfuss, Andy Bogner sowie Felix Bogner. Wiedergewählt wurde Heike Kost.

Wie wichtig diese Wahlen und die Aufstockung des Beirates um zwei Mitglieder war, demonstrierten die lückenlosen Geschäftsberichte des Vorsitzenden Walter Bogner und seiner Vorstandsmitglieder.

Gerade hier wurde auf ganz besondere Weise deutlich, dass es um mehr als reine Vereinsarbeit geht. Menschliche Schicksale, genauer gesagt Kinderschicksale, prägt die Vereinsarbeit, die wiederum eine soziale Verantwortung mit sich bringt. Entsprechend wichtig sei deshalb auch die Präsenz und der persönliche Einsatz vor Ort, im Kinderheim auf Sri Lanka. Nach einem Besuch von Vorstandsmitgliedern im Jahr 2009, wird sich im Mai diesen Jahres erneut eine kleine Delegation auf die Reise begeben, natürlich auf eigene Kosten. Dies sei einfach wichtig, um zu sehen was mit dem Geld passiert und Dinge vor Ort anzustoßen, so Walter Bogner.

Im Kinderheim auf Sri Lanka sind derzeit 24 Waisenkinder untergebracht. Um dieses zu finanzieren, ist es von großer Bedeutung, Geld über Veranstaltungen einzunehmen. Der erst jüngst veranstaltete Bücherflohmarkt sowie der Sponsorenlauf, mit über 600 Teilnehmern der Schulen in Pforzheim-Hohenwart und

Steinegg, ermöglichen den Unterhalt für Heim und Kinder.

So wurden allein für Investitionen und Ankauf eines weiteren Grundstückes rund 26 000 Euro aufgewendet. Weitere 14 000 Euro galt es für Betreuungskosten bereitzustellen, wie Finanzchef Frank Wohlfarth vorrechnete. Gerade mit diesen Kosten im Hintergrund wird die Mitgliedererwerb mit Patenschaften bis hin zu Schulpatenschaften, als zentraler Punkt der Vereinsarbeit gesehen.

Dass die Arbeit seit der Gründung vor fünf Jahren bisher sehr erfolgreich war, wird auch dadurch unterstrichen, dass sich bei „unseren Kindern“, so Walter Bogner, mittlerweile die ersten schulischen Erfolge einstellen.

Die sind für Bogner und seine Vorstandsmitglieder, Ansporn und Motivation gleichermaßen, die Arbeit für das Kinderheim und die Kinder, die dort nach der Flutkatastrophe ein neues Zuhause gefunden haben, weiter voranzubringen.



*NEU FORMIERT hat sich der Vorstand der Kinderhilfe Sri Lanka im Biet bei der Mitgliederversammlung. Neuwahlen und die Aufstockung der Beiratsmitglieder waren wichtig um die Arbeit besser zu verteilen und damit den Vorsitzenden Walter Bogner (rechts) zu entlasten. Foto: Kost*

## Büchermarkt für Kinder in Sri Lanka

**Neuhausen (rn).** „Wir sind dem Bau des zweiten Kinderhauses auf dem geschützten Gelände im Südwesten der Insel Sri Lanka einen großen Schritt näher gekommen“, bilanzierte Vereinschef Walter Bogner das finanzielle Ergebnis des zweitägigen Büchermarkts in der Neuhausener Monbachhalle. Die Vorstandschaft des nach der Flutkatastrophe 2004 ins Leben gerufenen gemeinnützigen und über hundert Mitglieder starken Vereins „Kinderhilfe Sri Lanka im Biet“ hatte 25 000 Bücher bei Spendern geordnet und in der Monbachhalle aufgereiht. Samstag und Sonntag setzte der Andrang auf Romane, Lexika, Comics und Zeitschriftenserien ein.

Klaus Bogner, Schriftführer des Trägervereins für elternlose Kinder und Jugendliche im ehemaligen Ceylon, sagte nach dem Kassenschluss: „Mit gut 6 000 Euro Reinerlös war dieser 6. Bücherflohmarkt der erfolgreichste bisher.“ Zum „gewogenen Erfolg“ von 4 600 Euro kommen 1 240 Euro aus der Bewirtschaftung an den Bistrotischen. „Der Gewinn geht zu hundert Prozent an unser Kinderheim in Sri Lanka“, betonte Klaus Bogner. Mit dem Erlös soll das Baumaterial für ein zweites Heim auf dem vereinseigenen Grundstück finanziert werden. Bogner: „Unser Ziel ist es, zukünftig 30 Kindern, Halb- und Vollwaisen auch aus der Bürgerkriegsregion, Sicherheit und Geborgenheit für ihren schweren Lebensweg zu geben.“

Der Biet-Verein will mit Schulabschluss und Berufsausbildung die jungen Menschen in die Lage versetzen, später für ihren Lebensunterhalt selbstständig zu sorgen.



*LESESTOFF wurde beim Flohmarkt in der Monbachhalle für Kinder in Sri Lanka verkauft. Foto: rn*